

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0122/2017/IV

Datum:
27.06.2017

Federführung:
Dezernat III, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

Erweiterung der Sammlung Prinzhorn

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Bildung und Kultur	06.07.2017	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur nimmt die Informationen über die Erweiterung der Sammlung Prinzhorn zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Institutioneller Zuschuss	30.000 €
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
• Ansatz in 2017	30.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur wird regelmäßig über Einzelne institutionell geförderte Zuschussempfänger und deren Arbeit informiert. Vorliegend erhält der Verein der Freunde der Sammlung Prinzhorn Gelegenheit, über aktuelle Themen zu berichten.

Begründung:

Die im Jahr 1919 gegründete Sammlung Prinzhorn vereint Zeichnungen, Gemälde, Collagen, Textilien und Skulpturen und eine Fülle von Texten, die zwischen 1880 und 1920 in psychiatrischen Anstalten vorwiegend im deutschsprachigen Raum entstanden sind.

Seit Museumseröffnung im Jahr 2001 hat die Sammlung über 36 eigene Ausstellungen durchgeführt. Neben der Erstellung wissenschaftlicher Kataloge wurden durch die Mitarbeiter der Sammlung auch zahlreiche Fachartikel für externe Publikationen erstellt.

Der internationale Erfolg der Sammlung Prinzhorn ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen, sodass die Alleinstellungsfunktion der Einrichtung für Heidelberg immer deutlicher wird. Auch die gegenüber dem Jahr 2012 zwischenzeitlich nahezu verdoppelte Besucherzahl, lässt dies erkennen. Viele Besucher, auch aus Übersee, kommen in die Stadt um die Sammlung Prinzhorn und ihre Ausstellungen zu sehen. Auch die Zahl der wissenschaftlichen Fachbesucher, die in der Sammlung forschen, ist gewachsen ebenso die Nachfrage nach Leihgaben aus der Sammlung für andere Museen.

Die starke Frequentierung führt dazu, dass die Räumlichkeiten der Sammlung nicht mehr den Ansprüchen des Fachpublikums und der Allgemeinheit genügen. So können neben der klassischen Ausstellung zeitgleich keine Sonderausstellungen gezeigt werden, da die Museumsfläche hierfür nicht ausreicht. Es fehlt zudem an Lager-, Depot- und Büroflächen sowie an einem graphischen Kabinett, in dem sich interessierte Werke vorlegen lassen können.

Dafür könnte die Universität der Sammlung Prinzhorn ein benachbartes Gebäude zur Verfügung stellen. Neben Umbaukosten fallen aber auch für den Betrieb der Museumserweiterung Gebäudeunterhaltungskosten und zusätzliche Personalkosten an. In diesem Zusammenhang hat der Verein der Freunde der Sammlung Prinzhorn e.V. in 2016 einen Antrag auf institutionelle Förderung für den Doppelhaushalt 2017/2018 gestellt. Der Gemeinderat hat mit der Haushaltsverabschiedung am 20.12.2016 einen institutionellen Zuschuss in Höhe von 30.000 € jeweils für die Jahre 2017 und 2018 aufgenommen. Der Ausschuss für Bildung und Kultur hat mit Beschluss vom 26.01.2017 den Zuschuss für 2017 bewilligt.

Herr Dr. Thomas Röske, Leiter der Sammlung Prinzhorn und Mitglied im Vorstand des Freundeskreises, berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation über die Erweiterung der Sammlung.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Keine Beteiligung notwendig.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

keine

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Power-Point-Präsentation – Bauliche Erweiterung Museum Sammlung Prinzhorn